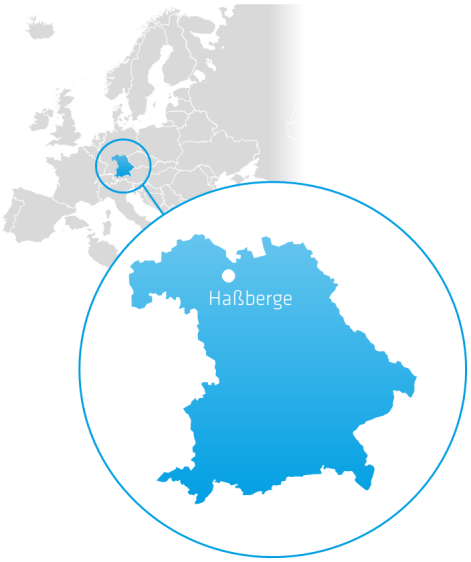
Kompetenzprofil | Landkreis Haßberge



Eckdaten Landkreis Haßberge

- Einwohner: 83.390
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB): 27.246
- Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (EUR): 33.458 in 27 Kommunen

- ICE Haltestelle(n): Bamberg (25 km), Coburg (31 km)
- Flughafen: Nürnberg (70 Km)

- Allgemeinbildende Schulen:

- Autobahnen: A 70, A 73, A 0, A 7, A 3, A 71, A 9

SVB nach Wirtschaftsbereichen

- Landwirtschaft: 256
- Produzierendes Gewerbe: 13.608
- Handel, Verkehr, Gastgewerbe: 4.590
- Unternehmens-dienstleistungen: 2.652
- Öffentliche + private Dienstleistungen: 6.835

- Gewerbeflächen sofort und kurzfristig verfügbar (Hektar): 88,6
- Gewerbeanmeldungen: 636

Key Facts

- Jährliche Kaufkraft (in Mio. EUR): 2.256
- Kaufkraftindex (Deutschland = 100): 94,77
- Arbeitslosenquote: 2,8 %
- Gästeankünfte: 92.534
- Gästeübernachtungen (GÜN): 199.026
- Tourismusintensität (GÜN je 100 Ew.): 160
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage): 2,2

Exzellenzregion Polymerextrusion

Regionale Verfügbarkeit vor- und nachgelagerter Wertschöpfung

Forschung und Entwicklung

Exzellenzzentrum Polymerextrusion
In der Kreisstadt Haßfurt befindet sich das "Exzellenzzentrum Polymerextrusion" - ein Technologietransferzentrum der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS). Der Fokus liegt dabei v.a. auf Forschung und Entwicklung im Bereich der Wellrohrherstellung (Materialforschung, Neue Werkstoffe, Sensorik, Mehrschichtverbundrohre uvm.). Das TTZ HAS - so die offizielle Bezeichnung der THWS - hat im Jahr 2023 unter Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Johannes Krückel den Betrieb aufgenommen.
Aktuell laufen am Standort im Rahmen der Generalsanierung des Berufsschulgebäude noch Baumaßnahmen, um dieses Kompetenzzentrum bzw. das Technologietransferzentrum künftig in modernsten Räumlichkeiten unterzubringen und mit hochmodernen Anlagen auszustatten.
Darüber hinaus sollen künftig berufsbegleitende Studiengänge und überbetriebliche Qualifizierungsmaßnahmen für die Bedarfe der Wellrohrextrusion (Techniker, Meister) angeboten werden; dies in engster Abstimmung mit bereits vorhandenen Angeboten.

Komponenten und Produktion

Die Wiege des Wellrohres liegt im Landkreis Haßberge. Ursprünglich noch aus Metall werden die Wellrohre und weiteres Zubehör seit Anfang der 1960er Jahre auf Polymerbasis gefertigt. Im Landkreis hat sich so über die Jahre und Jahrzehnte mit zahlreichen namhaften Unternehmen (z.B. Fränkische Rohrwerke, Maincor, Unicor, Uponor, Uniwell, Delfingen u.a.) eine europaweit, wenn nicht gar weltweit einzigartige Kompetenz entwickelt. Dies gilt nicht nur für die Wellrohre selbst, sondern selbstverständlich auch für den notwendigen Maschinenbau, besonders den Korrugatoren.
Meist sieht man die Endprodukte nicht, doch sie sind überall im Einsatz, z.B. in der Fahrzeugtechnik, der Medizintechnik, in der Gebäude-, Klima-, Umwelt- und Telekommunikatonstechnik, der Robotik u.v.m.
Der Trend und die Entwicklung geht dabei hin zum "intelligenten Leerrohr", das ressourcenschonend und umweltverträglich hergestellt und verarbeitet wird. Diese Entwicklung soll durch das Exzellenzzentrum Polymerextrusion weiter forciert und vorangetrieben werden. Insofern spielt nicht nur die Entwicklung der "pipe systems", sondern auch die Herstellung derartiger Systeme und der Einsatz recycleter Compouds eine noch größere Rolle als bisher.

Service und Vermarktung

Linksammlung:

- Exzellenzzentrum Polymerextrusion
  www.polymerextrusion.de
- Technologietransferzentrum (TTZ) Haßfurt
  https://ttz-has.thws.de/
- Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
  www.thws.de
- Wirtschaftsstandort Landkreis Haßberge
  www.wirtschaftsraum-hassberge.de
- Süddeutsches Kunststoffzentrum
  www.skz.de

Netzwerke

- Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (THWS)
  Die THWS ist Mit-Initiator des Exzellenzzentrums und kümmert sich um Forschung und Lehre in diesem Bereich. Gelehrt wird an den Hochschulstandorten Schweinfurt und Würzburg, geforscht am Standort Haßfurt. Extrusionsanlagen, Corrugators und zahlreiche Messinstrumente auf highest-level-Niveau stehen hierzu zur Verfügung.

- Süddeutsches Kunststoffzentrum (SKZ)
  Auch das SKZ Würzburg forscht und entwickelt im Bereich Kunststoff, insbesondere auch im Bereich "Kunststoff-Recycling" und spielt dabei eine wichtige Rolle im Wissenstransfer.

- Region Mainfranken GmbH
  In Mainfranken sind die 5 Kompetenzfelder Maschinenbau & Automotive, Medizin & Gesundheit, Energie & Umwelt, IT & KI und Neue Materialien & Kunststoff besonders ausgeprägt. Mit dem Leitziel "Ausbau der Innovationsfähigkeit Mainfrankens und dem entsprechenden Fachkräftemarketing unterstützt die Regionalentwicklungsgesellschaft im Kompetenzfeld „Kunststofftechnik“.

- Metropolregion Nürnberg
  Auch in der EMN stärkt diese Wellrohr-Erfahrung die Kompetenzfelder auf metrpoler Ebene. Maschinenbau, Automotive und viele andere profitieren von der Stärke des Landkreises Haßberge ...

Namhafte Unternehmen mit Kompetenzschwerpunkt

- Fränkische Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG (www.fraenkische.de): 1.900 Mitarbeiter
- Maincor Rohrsysteme GmbH & Co. KG (www.maincor.de): 450 Mitarbeiter
- Unicor GmbH (www.unicor.de): 250 Mitarbeiter
- Delfingen (www.delfingen.com/de/): 320 Mitarbeiter
- UPONOR GmbH (www.uponor.com/de-de): 800 Mitarbeiter

Ansprechpartner

Kontaktdaten Wirtschaftsförderung

Kontaktdaten Invest in Bavaria

- Name: Pia Braun
- Adresse: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg
- Telefon: +49 151 12061843
- E-Mail: pia.braun@invest-in-bavaria.de
- Website: www.invest-in-bavaria.de

Quellen

IHK Standortportal Bayern
- Gewerbeflächen sofort und kurzfristig verfügbar (Hektar) (Stand: 2025)

Bayerische Landesamt für Statistik
- Einwohner, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) (Stand: 2025)
- Gästeankünfte, Gästeübernachtungen (GÜN), Arbeitslosenquote, Studierende (Stand: 2023)

Michael Bauer Research GmbH
- Jährliche Kaufkraft (in Mio. EUR), Kaufkraftindex (Deutschland = 100) (Stand: 2023)

Impressum

Betreiber
- Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. (BIHK e. V.)
- Adresse: Max-Joseph-Straße 2, 80333 München
- Telefon: 089/5116-0
- Ansprechpartner: Andreas Fritzsche